



Jahrestagung Baden-Württemberg am 12. Januar 2025

NECKAWA, Wöhrdstraße 25, 72072 Tübingen

10 Uhr

Begrüßung

Christian König

10:15 Uhr

Bericht des Landessprechers

Christian König

Aussprache und Entlastung

11:00 Uhr

Wahlen

11:30 Uhr

Streuobstwiesen im Klimawandel

Transformation hin zu einer resilienten Kulturlandschaftsbewirtschaftung

Dr. Gebhard Warth, Universität Tübingen

12:30 Uhr

Mittagspause

14:00

Schwarzer Rindenbrand an Kernobst –

Eine zusätzliche Gefahr für den Streuobstanbau

Michael Nagel, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

14:40 Uhr

Mistelbekämpfung im Streuobst -

Vorgehensweise und Erfahrungen aus dem Mistelprojekt Ölbronn-Dürrn

Bernhard Reisch, Landkreis Enzkreis

15:20 Uhr

Birnbäume und ihre Früchte –

sortenkundliche Betrachtung der prägendsten Birnensorten in „THE LÄND“

Hans-Thomas Bosch



Jahrestagung Baden-Württemberg am 12. Januar 2025

Begrüßung und Bericht des Landessprechers

Unser Landessprecher Christian König trägt nach der Begrüßung den Geschäftsbericht für 2024 vor.

Wahlen

Die bisherigen Mitglieder Christian König, Hans-Thomas Bosch und Karina Schwarz stellen sich wieder zur Wahl als Sprecher, stellvertretender Sprecher und Schriftführerin. Gerhard Wirth scheidet als Kassenwart aus.

N.N. kandidiert für die Wahl zum Kassenwart unserer Landesgruppe.

Erstmals wird in der Landesgruppe eine Position für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet. Kevin Fleckenstein kandidiert für diese Stelle.

(Die Kandidatur von Kevin Fleckenstein und N.N. wird vom der bisherigen Landesgruppe unterstützt.)

Streuobstwiesen im Klimawandel Transformation hin zu einer resilienten Kulturlandschaftsbewirtschaftung

Das STIK-Projekt vereint Partner der Universitäten Tübingen und Hohenheim sowie den AT-Verband, um die Streuobstwirtschaft an die Herausforderungen des Klimawandels zu identifizieren und Anpassungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Ziel ist die Analyse klimabedingter Einflüsse wie Temperatur, Wasserhaushalt und invasive Arten, sowie die Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen. Weitere Themen sind Überalterung der Bestände, Generationentransfer, mangelnde Datengrundlagen und regionale Kooperationen. Wissenschaftliche Ansätze und eine stoffflussbasierte Planungsgrundlage werden genutzt.

Schwarzer Rindenbrand an Kernobst – Eine zusätzliche Gefahr für den Streuobstanbau

Die Symptome des Schwarzen Rindenbrands werden durch Pilze aus der Gattung Diplodia hervorgerufen und treten u.a. an Kernobst wie Apfel und Birne in Erscheinung. Befallen werden vor allem gestresste Bäume auf ungünstigen Standorten. Durch die zunehmenden klimatischen Veränderungen werden „Stressfaktoren“ begünstigt. Verletzungen ermöglichen dem Pilz das ungehinderte Eindringen ins Pflanzengewebe. Deutschlandweit werden die Symptome (Schwarzverfärbung, Rissigkeit, Canker) hauptsächlich durch die Art Diplodia bulgarica verursacht. Eine Befallsvermeidung kann u.a. durch eine notwendige Nährstoffzufuhr und Wasserversorgung erreicht werden.

Mistelbekämpfung im Streuobst - Vorgehensweise und Erfahrungen aus dem Mistelprojekt Ölbronn-Dürrn

Auch im Enzkreis breitet sich die Laubholzmistel auf den Apfelbäumen in den Streuobstbeständen besorgniserregend aus und bedroht den weiteren Bestand dieser Bäume. Auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereines Dürrn läuft seit einem Jahr ein Projekt zur Bekämpfung der Mistel unter Beteiligung der Gemeinde, des Landschaftserhaltungsverbandes, des Landwirtschaftsamtes und von Obstbaufachwarten. Das Projekt ist auf 3 Jahre angelegt und verlief bisher sehr erfolgreich. Die beispielhafte Aktion wurde im Oktober mit dem Kulturlandschaftspreis des Schwäbischen Heimatbundes ausgezeichnet. Im Vortrag wird das Konzept, die Finanzierung und Umsetzung vorgestellt. Erfahrungen aus dem Projektablauf sowie eine Vorschau auf die nächsten Arbeitsschritte beschließen die Ausführungen.

Birnbäume und ihre Früchte – sortenkundliche Betrachtung der prägendsten Birnensorten in „THE LÄND“

Birnen sind aus unserer Obstkultur nicht wegzudenken. Unsere Landesgruppe hat ihnen bereits verschiedene Aktivitäten gewidmet. Über eine Umfrage konnten wir die zehn bei unseren Mitgliedern bekanntesten Birnensorten in Baden-Württemberg ermitteln. In einem Sortenseminar im Herbst 2022 standen sie pomologisch im Blickfeld. Nun werden sie im Rahmen der Mitgliederversammlung anhand zahlreicher Bilder sortenkundlich porträtiert.